Rathaus will Informanten von herrsching.online finden

Mitglieder des Arbeitskreises Umwelt sollen bestätigen, dass sie die Redaktion von herrsching.online nicht über Sitzungsdetails informiert haben/Gemeinderat Keim fordert öffentliche Sitzungen//

Der Arbeitskreis Umwelt bekam in früheren Zeiten soviel Aufmerksamkeit wie die Öffnungszeiten des Fundamtes. Heute ist Umwelt ein Kampfthema – zu besichtigen im Herrschinger Rathaus: Es gibt einen deftigen Streit um die Agenda des neu formierten Gremiums. Und Bürger wie Gemeinderäte sind der Meinung, der Arbeitskreis müsse öffentlich tagen.

Gemeinderat Alexander Keim schrieb dem Bürgermeister dazu einen Brief (siehe unten). Und Pro-Natur-Mitglied Cornelia Ottersbach fragte in der letzten Gemeinderatssitzung an, wann denn nun mit Ergebnissen der Beratungen zu rechnen sei. Die frühere Bürgermeisterin Christine Hollacher fragte in einer Stellungnahme, „warum eine Diskussion mit interessierten Bürgern schädlich sein soll?“

> Bestätigen Sie schriftlich, dass Ihrerseits keinerlei Informationen über den Inhalt und den Ablauf der Sitzung mit der Presse geteilt wurden

Dass das Rathaus nach wie vor eine „clandestine Angelegenheit“ aus dem AK Umwelt macht, ist an einer Aktion des Umweltreferats im Rathaus erkennbar. Das Referat forderte alle Teilnehmer des Arbeitskreises auf, „schriftlich zu bestätigen, dass Ihrerseits keinerlei Informationen über den Inhalt und den Ablauf der Sitzung mit der Presse geteilt wurde. Diese Bestätigung bitte ich bis zum 01.06.2023 an die Gemeinde Herrsching, gerne auch per E-Mail zu übersenden.“ In dem Schreiben wird ausdrücklich auf den Artikel in **herrsching.online** Bezug genommen, in dem ein Bericht „mit detaillierten (!) Informationen über diese Sitzung erschienen ist“ (Ende des Zitats). https://herrsching.online2023/05/05/will-der-arbeitskreis-umwelt-wirklich-eine-baumschutzverordnung/

Die frühere Bürgermeisterin Hollacher wies in ihrem Statement darauf hin, in der Geschäftsordnung des Gemeinderates stehe nicht, dass Arbeitskreise nichtöffentlich tagen müssen. „Ich sehe kein Geheimhaltungsbedürfnis.“ Sie äußerte die Hoffnung, dass möglichst viele Teilnehmer des Arbeitskreises ihre Erkenntnisse teilen (Hollacher ist kein Mitglied des Arbeitskreises).

Die frühere Bürgermeisterin Christine Hollacher

Ausdrücklich hat die Verwaltung den Teilnehmerinnnen und Teilnehmern des Arbeitskreises erlaubt, ihre Organisationen über die Beratungen zu informieren.

Zu den teilnehmenden Vereinen und Verbänden gehören zum Beispiel die Bürgerinitiative Pro Natur, die Gartenbauvereine, der Grundeigentümer-Verein, ein Landwirt, ein Brauchtumsverein und die Seen- und Schlösserverwaltung. Der Bund Naturschutz war nicht erwünscht

Gemeinderat Alexander Keim (FDP) schrieb in seinem Schreiben an den Bürgermeister: „Ich bin heute informiert worden, dass einige Teilnehmer des AK Umwelt ein Schreiben von der Verwaltung erhalten haben, in dem sie sich verpflichten sollen, *nicht* über Inhalte des AK Umwelt in der Öffentlichkeit zu sprechen…Ich würde so etwas auch niemals unterschreiben. Entweder man vertraut seinen Mandats- und Würdenträgern, oder es gibt ein sonst wie geartetes grundsätzliches Problem. Ich verleihe unserer Forderung nach Öffentlichkeit der AK Umwelt Sitzungen hiermit nochmal Nachdruck. In der letzten Sitzung wurde darauf gar nicht eingegangen oder darüber abgestimmt. Die Behauptung, man wolle die Arbeit des AK nicht durch politische Statements konterkarieren, ist eine rein persönliche Einschätzung …. Es gibt keine mir bekannte verwaltungsrechtliche Grundlage, die besagt, dass Arbeitskreise nicht-öffentlich tagen müssen. Wir sind kein Verteidigungsausschuss und die Persönlichkeitsrechte von Pflanzen und Bäumen sind überschaubar.“

Alexander Keim

In der Gemeinderatssitzung verteidigte Bürgermeister Schiller noch einmal die Entscheidung, Öffentlichkeit nicht zuzulassen. Man wolle keine politischen Statements, „um zeitlich gut durchzukommen“.

Übrigens: Im kommenden Juni tritt das Hinweisgeberschutzgesetz in Kraft, das Whistleblowern einen besseren Schutz gewährt.

Category

1. Gemeinde

Date
18/09/2025
Date Created
25/05/2023